

Glockengruß

Gemeindebrief



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
HEILIGKREUZ-
OBERFLOCKENBACH

3/2019
Juni
bis August

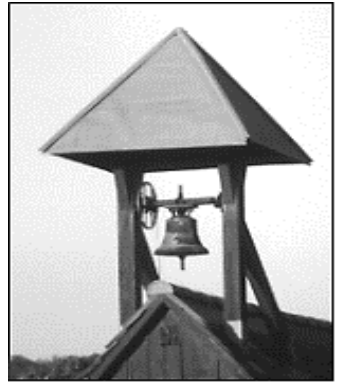


Foto: Lotz

**Gottes Segen
ist wie ein
Garten, 
zu jeder Zeit und
für jeden Anlass
begrüßt mich eine
 wunderschöne
Pflanze.**

CARMEN JÄGER

Inhalt:

Grußwort	3-4
Vorstellungsgottesdienst / Gemeindeversammlung	5-6
Kirchenrenovierung	7
Kirchenwahlen	8-9
Kirchenchor Oberfl... ..	10-11
Kirchenchor Heiligkr.....	12
Gemütl. Treff.....	13
Frauenfrühstück.....	14-15
Bastelkreis Oberfl	16
Jubelkonfirmanden.....	17
Gottesdienste.....	18-19
Kindergottesdienst.....	20
Verschiedenes.....	21-23
Ökumene	24-28
Diakonie.....	29-30
Kinderseite.....	31
Veranstalt./Spenden.....	32
Lebensschritte.....	34
Impressum/Adressen.....	35
Gemeindefest Oberfl.	36

RS · Schollenberger



Weinheim/Oberflockenbach, Großsachsener Str. 21, Tel. 06201/29500

Neuwagen · Service · Gebrauchtwagen



**Die
Continentale**

mehr als eine Versicherung

Bezirksdirektion

Wolfram Fath

Großsachsener Str. 17

Weinheim / Oberflockenbach

Telefon: 06201/23444/5

Telefax: 06201/23485

Hier

**Werbung in eigener
Sache machen?**

Sie erreichen damit
von Wünschmichelbach
bis Heiligkreuz mehr als
die Hälfte aller
Haushalte – über 1.000!
Bitte wenden Sie sich
ans Pfarramt.
Tel. 06201 / 51279

Malerbetrieb Rainer Marnet

- ✓ Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- ✓ Fassadenanstriche und -beschichtungen
- ✓ Fassadenreinigung ✓ Fußbodenverlegung
- ✓ Verputzarbeiten ✓ Vollwärmeschutz

D-69469 Weinheim / Oberflockenbach
Rauhbach 1, Tel. / Fax: 06201-24 305

Claudia Clary

Steuerberaterin

Eichelbergweg 8 - 69469 Weinheim

Tel.: 06201/872032

Mobil: 0172/7367502

Fax: 06201/872031

email: stb.clary@t-online.de

„„Alles hat seine Zeit“

Liebe Gemeinde,

diesem Satz würden die meisten Menschen sicher zustimmen. Und doch erleben wir oft genau das Gegenteil, nämlich: alles auf einmal, und oft ist keine Zeit. Gejagt von Ansprüchen und Vorhaben und dem Willen, möglichst viel unter einen Hut zu bringen. Unzufriedenheit und ein Gefühl von Leere bleiben manches Mal zurück.



In der Bibel steht: *„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; weinen und lachen, schweigen und reden hat seine Zeit; lieben hat seine Zeit, hassen hat seine Zeit.“* (aus: Prediger 3)

Alles hat seine Zeit. Nicht: Alles hat gleichzeitig Zeit. Es geht darum, das, was wir tun, richtig zu tun, mit Herzen und Gedanken dabei zu sein, da zu sein, wo wir sind und nicht schon bei den nächsten Dingen, die wir noch zu erledigen haben. Wenn wir lernen, unsere Zeit bewusster zu erleben und zu nutzen, dann wird es gelebte und erfüllte Zeit.

Wer sich darüber hinaus bewusst macht, dass Gott uns jeden Augenblick schenkt, der kann die Zeit als etwas Kostbares ansehen, als etwas, in dem Gott sich uns zuwendet. Das kann uns vielleicht dabei helfen, unsere Zeit so zu gestalten und zu planen, dass wir wirklich mit dem Herzen bei dem sein können, was wir tun. Dann wird unsere Zeit erfüllte Zeit, getragen von Gottes Hand.

Für mich ist die Zeit zum Abschiednehmen gekommen. Mit der Wahl von Frau Pfarrerin Mautner endet die Vakanz in Ihrer Gemeinde. Endlich ist Zeit genug, auch mit neuen Kirchenältesten in die Zukunft zu planen.

Für mich war die Zeit mit den Menschen in Ihrer Gemeinde sehr intensiv. Dicht haben sich die Pfarrhaussanierung, die Konstituierung des

Bauausschusses, die Einrichtung einer Dienstgruppe der Mitarbeitenden der Kirchengemeinde, Kirchenrenovierung Heiligkreuz und damit verbunden die Erarbeitung der Innenraumgestaltung mit Hilfe einer Gottesdienstberatung, das Liegenschaftsprojekt, die Einführung einer neuen Form der Kindergartenandachten, die Einrichtung eines Gemeindewahlausschusses gedrängt.

Für alle bereichernden und offenen Begegnungen bin ich dankbar. Für die von Gott gefüllte Zeit auch. Und alle, denen ich nicht gerecht werden konnte, mögen es mir nachsehen. Zu meiner neuen Aufgabe werde ich, um viele Erfahrungen reicher, weiterziehen.

Für die kommenden Sommerwochen wünsche ich Ihnen, daheim oder im Urlaub, dass Sie mit Herzen und Gedanken bei dem sind, was Sie tun und sich über Ihre kostbare, von Gott geschenkte Lebenszeit freuen können.

Auf Wiedersehen,

Pfarrerin Vera Schleich

Gottesdienst zum Abschied von Pfarrerin Vera Schleich

Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder und Interessierten zum Abschiedsgottesdienst von Pfarrerin Vera Schleich am 28. Juli um 9.30 Uhr in der Kirche in Oberflockenbach.

Pfarrerin Schleich hat die Gemeinde in Heiligkreuz-Oberflockenbach gut eineinhalb Jahre als Vakanzvertretung begleitet und sich dabei durch ihr großes Engagement in allen Belangen, die unsere Kirchengemeinde betreffen, ausgezeichnet. Dafür bedanken wir uns recht herzlich und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen auf ihrem künftigen Lebensweg. Wir hoffen, sie auch weiterhin oft als Gast bei Veranstaltungen und Vertretungen in der Gemeinde begrüßen zu dürfen.

Kirchengemeinderat Heiligkreuz-Oberflockenbach

Wir begrüßen unsre neue Gemeindepfarrerin Pfarrerin Nicole Mautner stellte sich der Gemeinde vor

Die Kirche in Oberflockenbach war gut gefüllt, als am Sonntag, 17. März, sich eine Interessentin für die Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Heiligkreuz-Oberflockenbach vorstellte. Der Evangelische Oberkirchenrat hat Pfarrerin Nicole Mautner zur Besetzung der seit Herbst 2016 vakanten Gemeindestelle vorgeschlagen. Nachdem Kirchengemeinderat und Pfarrerin sich in mehreren Gesprächen ein Bild voneinander machen konnten, wollte der Kirchengemeinderat auch der Gemeinde eine Gelegenheit geben, die Interessentin kennen zu lernen.



Vorstellungsgottesdienst

So kam die Pfarrerin, um mit der Gemeinde Gottesdienst zu feiern und in der Gemeindeversammlung von sich zu erzählen. In der Predigt führte Pfarrerin Nicole Mautner aus, wie viel Gelegenheiten es gibt, dass Menschen sich gegenseitig das Leben schwer machen. Allzu schnell wäre ein Urteil gefällt oder würde Kritik geübt. Noch mehr würden Menschen verzagen, wenn sie sich selbst ungeschminkt wahrnehmen und nicht mehr leiden können. Gott aber sehe das ganz anders. Er habe seinen Sohn in die Welt geschickt, damit jeder einzelne Mensch weiß, dass er geliebt und angenommen ist.

Gemeindeversammlung

In der von ihrem Leiter Lothar Röder einberufenen und geleiteten Gemeindeversammlung stellte Nicole Mautner sich dann weiter vor. Seit 16 Jahren und auch noch in diesem Schuljahr ist sie als Religionslehrerin im Schuldienst, gegenwärtig in Heidelberg, tätig. Nun aber habe sie richtig die Lust an der Gemeindearbeit gepackt und sie wolle sehr gern die Pfarrstelle in Heiligkreuz-Oberflockenbach übernehmen. Zu diesem Zeitpunkt war die Gemeinde schon restlos überzeugt, dass dies eine sehr gute Idee ist und hatte nun wenig weitere Fragen an die Pfarrerin, die um den Einsatz in der Schule, neue Ideen für die Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen und den Konfirmationsunterricht kreisten.

Im weiteren Verlauf der Gemeindeversammlung erkundigten sich Mitglieder der Gemeinde nach dem Schicksal des Pfarrhauses und des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses in Oberflockenbach. Das Liegenschaftsprojekt der evangelischen Kirche stellt derzeit alle Liegenschaften auf den Prüfstand. Dekanin Monika Lehmann-Etzelmüller konnte die Gemeinde beruhigen. Der Bezirkskirchenrat habe der Kirchengemeinde so viel Fläche und somit so viel Zuschuss aus zentralen Mitteln zugewiesen, dass das Dietrich-Bonhoeffer-Haus erhalten bleiben kann. Der Bezirk empfiehlt aber eine Konzentrierung an einem Standort. Die Gemeinde mit ihren mehreren und

verstreuten Teilorten brauche ein evangelisches Zentrum. Die Gemeinde könne aber selbst entscheiden, ob wie bisher Kirchenchor und Kindergottesdienst im Saal des Pfarrhauses stattfinden solle. Der Bezirk wolle damit ein deutliches Zeichen setzen, dass die evangelische Kirche auch im ländlichen Raum präsent sein will und sich nicht zurückzieht. Die Dekanin zeigte sich aber auch besorgt angesichts der angespannten finanziellen Situation und bat die Gemeinde, an dem Thema dran zu bleiben. Im Falle des Pfarrhauses habe sich die Beharrlichkeit, mit der Kirchengemeinde und Bezirk für seinen Erhalt und den Verbleib im Sonderprogramm für energetische Sanierung eingesetzt habe, nun ausbezahlt. Vor wenigen Jahren stand die Zukunft des Pfarrhauses auf der Kippe. Darum sei es ein glücklicher Umstand, wenn die Pfarrstelle nun wieder besetzt werden könne und Leben ins Pfarrhaus einzieht. An dieser Stelle dankte Dekanin Monika Lehmann-Etzel Müller dem Kirchengemeinderat für seine Geduld, nachdem die letzten Jahre mit vielen schwierigen Herausforderungen alles andere als einfach gewesen seien, und der Vakanzvertreterin, Pfarrerin Vera Schleich, für die umsichtige und engagierte Begleitung der Gemeinde. Dies quittierte die Gemeindeversammlung mit donnerndem Applaus, bevor Lothar Röder die Versammlung beendete.

Monika Lehmann-Etzel Müller

Nachtrag: *Bezirkskirchenrat und Kirchengemeinderat stimmten dem Besetzungsvorschlag des Oberkirchenrats zu, sodass Pfarrerin Mautner wie geplant im September ihren Dienst in unsrer Gemeinde antreten kann.*

Anmeldeabend zur Konfirmation 2020

**am Donnerstag, dem 27. Juni
um 19.00 Uhr
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.**



Eingeladen sind alle Jugendlichen, die im Jahr 2005/06 geboren wurden oder im Schuljahr 2019/20 die achte Klasse besuchen, um sich, gemeinsam mit ihren Eltern, für das Konfirmationsfest 2020 anzumelden.

An diesem Abend soll ein Überblick über das Konfirmandenjahr gegeben werden. Es soll ein Nachweis der Taufe, z.B. ein Familienstammbuch, mitgebracht werden.

Es lädt ein
Pfarrerin Nicole Mautner

Kirchenrenovierung Heiligkreuz



Wie die meisten von Ihnen wahrscheinlich festgestellt haben, gibt es die ersten sichtbaren Veränderungen in der Kirche Heiligkreuz. Anfang März wurden die vorderen Bankreihen entfernt und durch Stühle ersetzt, im April wurde die Kanzel durch einen provisorischen Ambo ersetzt und auch der Teppich wurde entfernt, sodass der schöne Sandsteinboden noch besser zur Geltung kommt. Beim genauen Betrachten der Wände kann man auch an einigen Stellen

helle Flecke entdecken, die durch Farbuntersuchungen entstanden sind. Zwischenzeitlich sind alle denkmalrelevanten Untersuchungen abgeschlossen. Die Kostenaufstellungen und Konzepte aller wichtigen Gewerke liegen vor und das Architekturbüro Kessler DeJonge hat dem Bauausschuss und Kirchengemeinderat seinen Entwurf vorgestellt. Daraus resultierend wurden bereits verschiedene Konzepte beschlossen (Licht, Heizung Kirchenschiff, Lüftung, Pantry Küche, barrierefreier Zugang etc.) und wichtige Genehmigungsanträge gestellt.

Sie sehen, die Kirchenrenovierung ist in vollem Gange und sowohl Bauausschuss, als auch KGR sind sehr aktiv. Bei einem weiteren reibungslosen Verlauf wird der Baubeginn wie erwartet noch in diesem Jahr sein. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dies durch ihr Engagement erst möglich machen und natürlich an alle Spender, ohne deren Spenden die Renovierung nicht machbar wäre.

Wer sich näher informieren möchte, kann sich gerne an Jochen Paul, Vorsitzender Bauausschuss (Tel: 507475) oder Ulrike Seyrich, Kirchengemeinderätin und Mitglied Bauausschuss (Tel: 72604) wenden.

Ulrike Seyrich

Stellenanzeige

der Kirchengemeinde

Heiligkreuz - Oberflockenbach



1. Advent 2019
Kirchenwahlen.de

Wir suchen

interessierte Christinnen und Christen, die sich für die Anliegen ihrer Kirchengemeinde einsetzen.

Insbesondere für die Kirchenwahlen am 1. Dezember 2019 (1. Advent) brauchen wir Menschen,

- die zuhören können,
- die ihre Fragen, Meinungen und Talente einbringen,
- die sich gern für andere Menschen engagieren.

Wenn wir damit Ihr Interesse geweckt haben, dann kandidieren Sie doch als

Kirchenälteste / Kirchenältester.

Viele Aufgabenbereiche in der Gemeinde warten auf Ihr spezielles Engagement.

Kirchenälteste...

- sind das Ohr an der Gemeinde, nehmen Wünsche und Anliegen auf,
- tragen Verantwortung für den evangelischen Kindergarten Oberflockenbach,
- denken darüber nach, wie der Gottesdienst und das Gemeindeleben einladend gestaltet werden können,
- wirken im Gottesdienst mit durch Lesungen oder die Austeilung des Abendmahls,
- verwalten die Gemeindefinanzen, entscheiden über Bauvorhaben und Stellenbesetzungen und tragen Sorge für die Mitarbeitenden in der Kirchengemeinde,
- bringen mit frischen Ideen, mit ihrem Glauben und auch mit ihrem Zweifel den Austausch über Gott und Kirche voran.

Wir bieten Ihnen

- einen Ort, um Ihre Gaben sinnvoll für die Gemeinde zur Entfaltung zu bringen,
- die Wertschätzung Ihres Engagements,
- einen Ort für neue Erfahrungen, mit unterschiedlichen Menschen und Sichtweisen.

Gewählt werden kann jedes wahlberechtigte Gemeindeglied bereits ab 16 Jahren. In unserer Kirchengemeinde sind sechs Kirchenälteste zu wählen. Wahlberechtigt ist jedes Gemeindeglied, das das 14. Lebensjahr

vollendet hat und im Wählerverzeichnis eingetragen ist.

Als Gemeindemitglied sind Sie aufgefordert, Kandidatinnen und Kandidaten bei den Mitgliedern des Gemeindevwahlausschusses einzureichen: Renate Filsinger (Sandweg 11), Lothar Röder (Cestarostr. 17), Sonja Rupp (Großsachsener Straße 9/1), Gerald Schmitt (Odenwaldstraße 70). Vordrucke für die Wahlvorschläge sind beim Pfarramt erhältlich und liegen in beiden Kirchen aus.

Die Wahl wird als reine Briefwahl durchgeführt. Zu diesem Zwecke werden an verschiedenen Orten Wahlbriefkästen aufgestellt; Näheres erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief. GWA

Unverbindlich, aber informativ. Gesellig, aber alles andere als oberflächlich.

Schnupper - Abend für Interessierte am Ältestenamnt

**am 10.07.2019 um 19.00 Uhr
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus**

- ✓ Muss man alt sein, um Älteste / Ältester zu sein?
- ✓ Kann man auch kürzer als sechs Jahre mitmachen?
- ✓ Was ist, wenn ich die eine Aufgabe gerne tue, mir das andere aber zu viel ist?
- ✓ Warum macht die Kirche nicht schon längst ?

Diese und weitere Fragen beantworten wir beim Informationsabend für Interessierte am Ältestenamnt. Der Abend soll dazu einladen, sich einen Überblick über die Aufgaben einer Kirchenältesten / eines Kirchenältesten zu verschaffen. Es soll die Gelegenheit sein, ganz offen Fragen zu klären. Der Abend ist unverbindlich.

Alle Männer und Frauen, die neugierig sind, sind eingeladen.

Es begrüßen Sie amtierende Älteste mit Pfarrerin Schleich und Pfarrerin Mautner

Evangelischer Kirchenchor Oberflockenbach Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Unter der Jahreslosung „Suche Frieden und jage ihm nach“ (Psalm 34,15) eröffnete die Obfrau des evangelischen Kirchenchors Ursula Ordelleide die Mitgliederversammlung und bedankte sich bei den Sängerinnen und Sängern für die zahlreiche Teilnahme an der Veranstaltung. Nach einer Psalmlesung aus dem neuen Gesangbuchanhang in moderner Übersetzung ermunterte Pfarrerin Vera Schleich den Chor, für die Gabe des Singens dankbar zu sein.

In einer Schweigeminute gedachten wir der verstorbenen Mitglieder Petra Fath, Helmut Fath und Ludwig Schneider.

Die Chorproben haben längst wieder begonnen und der erste Auftritt zum Soli – Essen im Karl-Urban-Haus wurde gut absolviert.

Schriftführerin Heidrun Schmitt unterstrich in ihrem Bericht die vielfältigen Aktivitäten der Sängerinnen und Sänger, die auf 53 Veranstaltungen im Jahr 2018 zurückblicken konnten. Sie erinnerte an die zahlreichen Auftritte in der Kirche beim Gottesdienst und auch das Singen bei den Ge-



meinfesten in Rippenweier und Oberflockenbach. Eine Freude war die Einladung unserer nun leider nicht mehr aktiven Sängerin Helga Werner: wir feierten mit viel Gesang gemeinsam ihren 80. Geburtstag in Waldmichelbach.

Erika Fath hatte im Juni eine wunderschöne Tagesreise organisiert, die bei bestem Wetter an die Mosel führte mit einem Besuch in Cochem und einer Schifffahrt nach Beilstein.

Hervorheben möchten wir auch den Ernte-Dank-Gottesdienst, in dem der Chor für seine langjährigen aktiven Mitglieder Ellen Knappenschneider und Gerlinde Schollenberger gesungen hat. Beide Jubilare wurden vom Landesverband evangelischer Kirchenchöre für 40 Jahre aktives Singen ausgezeichnet.

Bei der Adventsfeier im Dietrich-Bonhoeffer-Haus wurde laut Anwesenheitsliste, die Edgar Müller immer sehr gewissenhaft führt, Christa Hartmann mit null Fehltagen, Karl Jakob (1), Karin Beutel (2), Rolf Fath (3) und Waltraud Murke, Wilhelm Czech und Edgar Müller (je 4) mit einem Präsent geehrt.

Der Heiligabend-Gottesdienst wurde mit Pfarrerin Schleich und dem Kirchenchor zu einem festlichen Singgottesdienst. Begleitet wurde der Chor von Martina Jochim (Orgel) und einem Instrumentalensemble.

Edeltraud Bieder trug den Kassenbericht vor. Die beiden Kassenprüferinnen Waltraud Murke und Luzi Fibiger bescheinigten ihr eine einwandfreie Kassenführung.

Neu gewählt wurden Waltraud Murke als Kassenprüferin, Edeltraud Bieder als Kassenwartin, Christa Hartmann als Beisitzerin, Edgar Müller als Beisitzer und Singstunden-Protokollführer sowie als Notenwartinnen Roswita Froböse und Inge Wajkuni.

Chorleiter Gunter Katzenmaier bedankte sich bei allen Sängerinnen und Sängern für den regen Besuch der Chorstunden. Mit viel Freude und Tatendrang muss der Chor nun an die neue große Aufgabe, nämlich die Vorbereitungen zu seinem 90-jährigen Bestehen herangehen. *U.O.*

Voranzeige

Der evangelische Kirchenchor Oberflockenbach, der seit 20 Jahren von Gunter Katzenmaier geleitet wird, kann in diesem Jahr sein 90-jähriges Bestehen feiern. Dies geschieht am 13. Oktober mit einem musikalischen Gottesdienst in der ev. Kirche Oberflockenbach mit Ehrungen durch den Landesverband evangelischer Kirchenchöre in Baden.

An die Gemeinde ergeht schon heute herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst.

Mit offenen  **Augen** durch den Tag gehen, lässt mich die kleinen und großen **Wunder der Schöpfung** auch am Wegrand entdecken. CARMEN JÄGER

Eine lieb gewordene Tradition

Frühlingskaffee des ev. Kirchenchors Heiligkreuz

Trotz stürmischem Frühlingswetter fanden zahlreiche Gemeindeglieder und Gäste den Weg in die Keltensteinhalle in Rippenweier. Der evangelische Kirchenchor Heiligkreuz hatte zum traditionellen Frühlingskaffee eingeladen und ein buntes Programm vorbereitet. Obfrau Sarah Rückert begrüßte die Gäste mit dem Gedicht „Frühling“ von Hermann Löns und freute sich über den tollen Zuspruch dieses Nachmittags. Der Auftritt der singenden und tanzenden Kindergottesdienstkinder unter der Teamleiterin Daniela Schmidendorf entfachte die ersten Begeisterungstürme des Publikums und veranlasste den Chor mit den Kindern das Lied „Lasst uns miteinander“ zu singen.

Herzliche Dankesworte an die Kinder und das Leiterteam fand danach die stellvertretende Obfrau Sonja Rupp, die auch für die Zusammenstellung des Nachmittagsprogramms verantwortlich zeichnete. Mit dem Gedicht „Frühlingsbotschaft“ von Heinrich Heine, vorgetragen von Hannah Rückert, leitete der Chor über zu dem Lied „Singt ein Vogel in dem Märzenwald“, worauf das Gedicht „Kuckuck“ von Josef Guggemos folgte und der Chor mit dem „Kuckuckslied“ antwortete. „Der Frühling ist die schönste Zeit“ von Anette von Droste Hülshoff, interpretiert von Ursula Fietz, leitete über zu dem Lied des Chors „Wenn morgens früh die Sonn aufgeht“. Nach „Frühlingsankunft“ von Hoffmann von Fallersleben, vorgetragen von der Sängerin Susanne Ernst, wurde gemeinsam mit den Kindern, dem Chor und den Gästen mit den Liedern „Im Märzen der Bauer“ und „Jetzt fängt das schöne Frühjahr an“ der Frühling begrüßt. Nach einer Pause, in der sich die Anwesenden an dem reichhaltigen Kuchenbuffet mit diversen Kleinigkeiten versorgen konnten, leitete Anja Blänsdorf mit dem Gedicht „Frühling“ von Theodor Fontane zu einem weiteren Chorauftritt über. Unter der Leitung und Klavierbegleitung seines engagierten Dirigenten Jun Won Lee bot der Chor mit „Du bist die Kraft, die mir oft fehlt“, „Latino - Halleluja“ und „Joshua Fit the Battle of Jericho“ den krönenden Abschluss dieses wunderbaren Nachmittags, was von den Gästen mit viel Beifall unterstrichen wurde. Ein Dakapo ist sicher. (a.w.)

Tagesausflug zur Bundesgartenschau

Der diesjährige Ausflug des ev. Kirchenchores Heiligkreuz führt zur Bundesgartenschau nach Heilbronn. Wir wollen früh losfahren und am Nachmittag dann am Neckar noch irgendwo einkehren. Der Termin ist Samstag, der 27. Juli 2019. Weitere Infos folgen. Wer mitfahren möchte oder weitere Infos benötigt, meldet sich bitte bei Anja Blänsdorf oder bei Sonja Rupp.

Der Seniorenkreis berichtet

Lustiger Nachmittag beim «Gemütlichen Treff»



Am 26. Februar fand in der Nachfolge von Manfred Rathgeber wieder ein „Gemütlicher Treff“ statt, bestens organisiert und vorbereitet von Gudrun Schmitt. Eine stattliche Besucherzahl erfreute sich an einem fröhlichen Programm mit bunten Faschingsbändern und passender Tischdekoration an allen Plätzen, gestaltet von Eleonore

Knappenschneider. Musikalisch wurde der Nachmittag von Sabine Fischer (Klavier) unterstützt und kräftig gesungen.

Pfarrerin Vera Schleich in passendem Outfit zeigte das Wechselbild einer Maske in der Faschingszeit, Gudrun Schmitt trug lustige Gedichte und Anekdoten vor und Karin Beutel als Büttenrednerin trat zweimal auf, zunächst als Ärztin und danach zeigte sie auf, wie lebensnotwendig wir Senioren für alle Bereiche in unserem Dasein sind.

Für das leibliche Wohl, sogar mit Kräppeln, sorgten Renate Filsinger, Heide Maser und Birgit Großmann.

Es war ein sehr gelungener Nachmittag, der mit viel Applaus und einem großen Dankeschön verabschiedet wurde.

Inge Bartsch-Haijenga

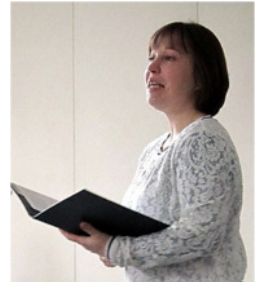
«Gemütlicher» Treff würdigt den Frühling

Geschichten, Lieder und Gedichte, selbst die Andacht von Pfarrerin Vera Schleich waren am letzten Dienstag im März ganz auf



Frühling eingestellt. Gudrun Schmitt konnte wieder zahlreiche Besucher zu diesem frühlingsbetonten Gemütlichen Treff begrüßen, die dieses Thema nach der Winterpause auch freudig aufnahmen.

Ein ganz besonderer Gruß, Glückwunsch und ein Geburtstagsständchen gingen an Lina Scholz, die „Stubenälteste“ im



Gemütlichen Treff, die in diesen Tagen auf 98 Frühlinge zurückblicken durfte.



Kurzweilig vergingen die zwei Stunden, von Lothar Röder am Klavier begleitet, dem es auch gelang, den Seniorenkreis im Kanon zu vereinen. Wer beim „Frühlingsquiz“ neun Richtige hatte, konnte am darauffolgenden Sonntag bei „freiem Eintritt“ den Konfi-Gottesdienst besuchen.

Für die Unterstützung, den Service und die geschmackvolle Frühlingsdekoration bedankte sich Gudrun Schmitt ganz herzlich in aller Namen beim Helferteam.

Mit einem Schlussgebet und dem Lied „Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder“ endete dieser fröhliche Nachmittag.

M.R.

Vortrag beim Frauenfrühstück

Was tun, wenn das Gehirn älter wird?

Die Frühstücksfrauen mit Renate Filsinger luden zum Vortrag „Wenn das Gehirn älter wird“ mit Ursula Moos ein. Eine große Gästeschar wurde mit einem reichhaltigen, österlichen Frühstück verwöhnt.

Ursula Moos zeigte auf, dass es verschiedene Formen des Alterns im Gehirn gibt und wie man durch Training dessen Leistungsfähigkeit erhalten kann. Das Abbild des Gehirns gleicht einer Walnuss. Die Nervenfaserzellen in der Gehirnrinde sind mit ihren Ästen 1000fach untereinander verbunden. Wenn sich durch Eiweißablagerungen Veränderungen bilden, gibt es keinen Informationsfluss mehr, die Neuronen (Nervenzellen) sterben ab, was ab dem 60. Lebensjahr beginnen kann.

Es gibt eine primäre und eine sekundäre Demenz. Alzheimer (primär) ist die häufigste Form der Demenz mit 90% Anteil. Die Neuronen sterben ab, eine Heilung ist nicht möglich, aber durch Therapie können Gedächtnis-, Sprach- und Orientierungsstörungen im Krankheitsverlauf verlangsamt werden. Die sekundäre Demenz (10%) ist oft eine Folge einer anderen Krankheit, hier ist eine Heilung möglich.

Um dem Älterwerden und auch der Demenz vorzubeugen, ist ein gesundes Leben ohne Stress, Ärger wichtig. Durch hohen Zuckerwert, hohen Blutdruck, hohe Fettwerte und Übergewicht können Gefäße verletzt werden; das Endothel der Arterien wird aufgerissen, die Löcher werden dabei mit schlechtem Cholesterin repariert. Die Arterien werden enger, der Druck wird erhöht und die Ablagerungen können sich lösen und wandern. Durch Sauerstoffunterversorgung kann es zum Schlaganfall kommen. Sofortige Hilfe ist nötig, wodurch eine Besserung möglich ist. Ein wichtiger Faktor der Vorsorge ist eine gesunde Ernährung und genügende Flüssigkeitsaufnahme. Viele tierische Fette mit gesättigten Omega-Fettsäuren sollten niedrig gehalten werden, ungesättigte wie bei Fischen sind zu empfehlen. Man sollte zu Milchprodukten mit magerem Fettgehalt wechseln, Weißmehlerzeugnisse meiden, während Gemüse, Obst, Walnüsse, Vollkorn, Leinöl, Walnussöl zu empfehlen sind. Es ist auf Bewegung zu achten.

Soziale Kontakte, Emotionen, Begegnungen sind wichtig für die Durchblutung und Anregung des Gehirns. Unsere Aufmerksamkeit lässt nach, die längere Konzentration muss geschult und die Oberflächlichkeit bearbeitet werden. Durch Wiederholungen einer Tätigkeit wird das Gehirn angeregt, ebenso durch etwas, das Spaß und Freude bereitet, z.B. Singen, Tanzen, Lesen, Handarbeit, Hörbücher. Es ist wichtig beide Gehirnhälften anzuregen, z.B. durch Überkreuzübungen. Die rechte Gehirnhälfte ist für Emotionen, die linke für das Rationale zuständig. Die geistigen Fähigkeiten kann man selbst überprüfen. Bei Unterforderung langweilt man sich, grübelt,

ist stumpfsinnig, döst und spricht wenig. Bei Überforderung findet man keine Zeit zum Essen, kommt nicht zur Ruhescheint urlaubsreif, ist unkonzentriert. Vielleicht hilft ein Hobby, vielleicht auch ein Besuch beim Neurologen.

Beim Älterwerden wird oft das Kurzzeitgedächtnis ungenügend geschult und arbeitet nicht mehr richtig. Durch Spiele, Rätsel, Lernprogramme lässt es sich trainieren.

Wichtig ist auch ein gutes Darmsystem: 30 g Leinsamen am Tag bieten Schutz für den Darm, der oft durch viele Medikamente belastet wird.

Mit großem Beifall und Dank wurde Ursula Moos verabschiedet, nachdem sie allen eine Vielzahl von Hilfen gegen das Älterwerden gegeben hatte und wir nun wissen, dass es jeden Tag 1000 Neuerkrankungen an Demenz gibt.

Inge Bartsch- Haijenga

Filmabend in der Ferienzeit



*am Donnerstag,
29. August
2019,
20.00 Uhr*

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Für Getränke und Snacks ist gesorgt!

Unkostenbeitrag € 4,--

ANMELDUNG NICHT ERFORDERLICH

*Die Frühstücksfrauen
laden die Bevölkerung herzlich ein!*

Veranstalter:

Ev. Kirchengemeinde

Heiligkreuz-Oberflockenbach

Osterbasar des Bastelkreises Oberflockenbach

Am Palmsonntag fand ab 14.00 Uhr der Basar des Bastelkreises Oberflockenbach im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt. Angeboten wurden Dekorationen für Ostern und für den Sommer, u.a. Türkränze, Osterkörbchen, Stofftaschen, diverse selbst hergestellte Karten und Fensterbilder.



Leider war der Basar nur wenig besucht.

Eine größere Spende zu tätigen war uns daher leider diesmal nicht möglich. Wir würden uns wünschen, gerade weil der Basar ausschließlich von uns fünf ehrenamtlichen Bastelfrauen organisiert und ausgerichtet wird, dass beim Weihnachtsbasar eine regere Beteiligung stattfindet; denn wir wollen auch in diesem Jahr wieder einen Weihnachtsbasar durchführen, und zwar am 24. November 2019, direkt im Anschluss an den Gottesdienst.



Vielen Dank an die Frauen, die uns für den Osterbasar Kuchen gebacken und diese gespendet haben. *Silvia Fath*



Herzliche Einladung zum «Gemütlichen Treff»

Am **28. Mai** treffen wir uns wie gewöhnlich um **14.30 Uhr** im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. **Polizeioberkommissar Thomas Waringer**, Präventionsbeauftragter der Weinheimer Polizei, referiert bei diesem Treffen über das Thema „Senioren-sicherheit“.

Wir freuen uns über alle, die kommen!

Gerne holen wir Sie mit dem Auto ab! Rufen Sie an: 23263 (Heide Maser) oder 21010 (Gudrun Schmitt).

Weitere Termine bis zur Sommerpause:

18. Juni und 23. Juli (Sommerfest ab 18 Uhr)

Jubelkonfirmationen 2019

Die Jubelkonfirmationen fanden am Sonntag Judica (7. April) statt; zunächst in Oberflockenbach, anschließend in Heiligkreuz. Beide Festgottesdienste hielt Pfarrerin Vera Schleich. Musikalisch mitgestaltet wurden sie von den Kirchenchören.



Jubelkonfirmanden in Oberflockenbach



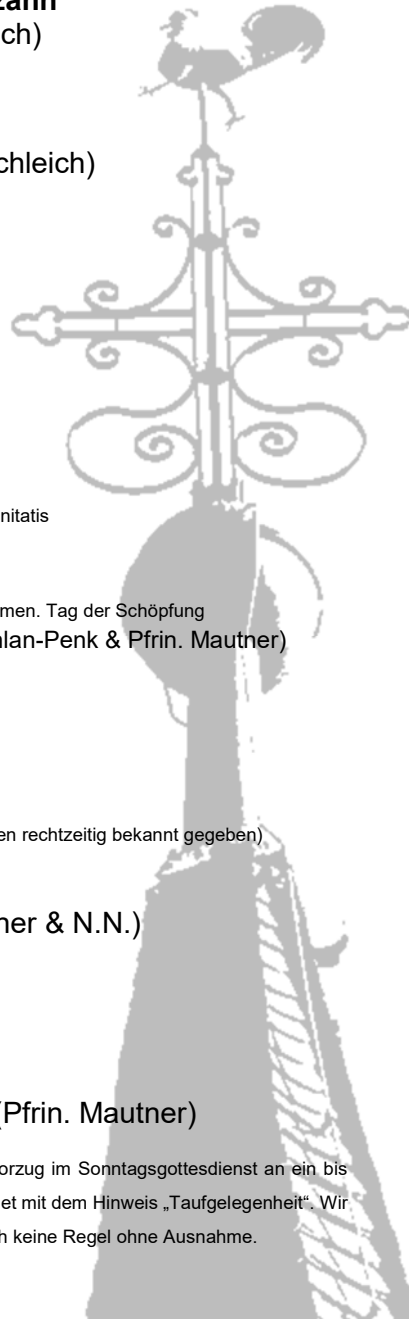
Jubelkonfirmanden in Heiligkreuz

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

- 26.05. **Heiligkreuz** Rogate
09.30 Gottesdienst (Pfr.i.R. Rupp)
- 02.06. **Oberflockenbach** Exaudi
09.30 Gottesdienst (N.N.)
- 06.06. **Oberflockenbach Kindergarten Löwenzahn**
Do **09.15** Kindergartenandacht (Pfrin. Schleich)
- 09.06. **Heiligkreuz** Pfingsten
09.30 Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Schleich)
Mitwirkung Kirchenchor
- 10.06. **Oberflockenbach** Pfingstmontag
09.30 Gottesdienst im Grünen (Pfrin. Schleich)
mit Abendmahl und Taufe. Mitwirkung Kirchenchor
- 16.06. **Heiligkreuz** Trinitatis
09.30 Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 23.06. **Oberflockenbach** 1.Sonntag nach Trinitatis
09.30 Gottesdienst (Pfr. im Schuldienst Kreis)
- 27.06. **Oberflockenbach Kindergarten Löwenzahn**
Do **09.15** Kindergartenandacht (Pfrin. Schleich)
- 30.06. **Heiligkreuz** 2. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Gottesdienst (Pfrin. Schleich)
- Oberflockenbach**
14.00 GEMEINDEFEST
- 07.07. **Heiligkreuz** 3. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Gottesdienst mit Taufe (Pfrin. Schleich)
- 11.07. **Oberflockenbach Kindergarten Löwenzahn**
Do **09.15** Kindergartenandacht (Pfrin. Schleich)
- 14.07. **Oberflockenbach** 4. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Gottesdienst mit Taufgelegenheit (Pfrin. Schleich)

- 21.07. **Heiligkreuz** 5. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Gottesdienst (Pfr.i.R. Rupp)
- 25.07. **Oberflockenbach Kindergarten Löwenzahn**
 Do **09.15** Kindergartenandacht (Pfrin. Schleich)
- 28.07. **Oberflockenbach** 6.Sonntag nach Trinitatis
09.30 Gottesdienst zum Abschied
 (Dekanin Lehmann-Etzelmüller & Pfrin. Schleich)
- 04.08. **Heiligkreuz** 7. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Gottesdienst (Pfr.i.R. Rupp)
- 11.08. **Oberflockenbach** 8. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Gottesdienst (N.N.)
- 18.08. **Heiligkreuz** 9. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Gottesdienst (N.N.)
- 25.08. **Oberflockenbach** Israelsonntag: 10. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Gottesdienst (N.N.)
- 01.09. **Oberflockenbach Herz-Jesu-Kirche** ökumen. Tag der Schöpfung
18.00 ökumen. Gottesdienst (Gem.Ref. Mihlan-Penk & Pfrin. Mautner)
- 08.09. **Heiligkreuz** 12. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 13.09. **Heiligkreuz**
 Fr **08.30** ökumen. Einschulung (Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben)
- Oberflockenbach Herz-Jesu-Kirche**
15.00 ökumen. Einschulung (Pfrin. Mautner & N.N.)
- 15.09. **Oberflockenbach** 13. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 22.09. **Heiligkreuz** 14. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Gottesdienst mit Taufgelegenheit (Pfrin. Mautner)

Taufgelegenheit: Das ist die Gelegenheit zur Taufe. Wir feiern Taufen bevorzugt im Sonntagsgottesdienst an ein bis zwei ausgewählten Sonntagen im Monat. Diese Sonntage sind gekennzeichnet mit dem Hinweis „Taufgelegenheit“. Wir möchten es Familien nahe legen einen der Termine zu wählen. Es gibt jedoch keine Regel ohne Ausnahme.



Beim Kigo in Heiligkreuz ist immer was los!




Sowohl beim Frühlingskaffee des evangelischen Kirchenchors Heiligkreuz, als auch bei einem besonderen Taufgottesdienst waren die Kigo-Kinder gerne dabei, um mit ihren fröhlichen Liedern die Zuhörer zu begeistern.

So ließ es sich der Osterhase natürlich auch nicht nehmen, den Kindern in Form eines kleinen Ostermestchens „Danke“ zu sagen, und überraschte sie mit einem versteckten Ostergruß.

Ach übrigens...: Wir treffen uns in der Regel **jeden Sonntag**, von **11:00 bis 11:45 Uhr** im Pfarrhaus in Rippenweier.

Komm doch einfach mal vorbei...!

Bärbel Weidenthaler



Wir laden ein zum
Gottesdienst im
Grünen
mit Abendmahl
und Taufe

Pfingstmontag, 10. Juni
um 9.30 Uhr
in Oberflockenbach
auf der Wiese
hinter der Kirche

DIETRICH
BONHOEFFER

Für die Tombola beim Gemeindefest erbitten wir Spenden, die in der Woche vor dem Fest eingesammelt werden oder die Sie am Freitag, 28. Juni, bis 17.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus abgeben können.

Kuchenspenden nehmen wir gerne am Gemeindefest-Sonntag im Gemeindehaus entgegen: Wer einen Kuchen spenden möchte, möge bitte vorher bei Heide Maser (Tel.: 23263) oder Gudrun Schmitt (Tel.: 21010) anrufen.



Pavillon
Haus- und Gartenaccessoires

Inh. Elisabeth Kunz
Kreuzackerweg 2
69469 Weinheim-Oberfl.
Tel.: 06201 - 21133
Fax: 06201 - 874318
e-Mail: elikunz09@web.de

Öffnungszeiten:
Montag und Dienstag geschlossen
Mittwoch u. Donnerstag 14-18 Uhr
Freitag 11-18 Uhr
Samstag 10-13 Uhr



Dr. Isabella Fath
Traumafachberatung
Psychologische Beratung

Großsachsener Straße 7 | 69469 Weinheim
Tel: 0 6201 - 26 28 637 | Mobil: 0159 - 036 30 368
e-mail: info@beratung-fath.de

Kinderbetreuung „Sonnenkäfer“
Weinheim-Oberflockenbach



Jozefa Schollenberger
Qualifizierte Tagesmutter
Im Eichels 25.
D-69469 Weinheim
Tel:06201-8768442
Mail:info@sonnenkaefer-weinheim.de
Web:www.sonnenkaefer-weinheim.de
Spielen, Musizieren, Natur erleben

Zitat

„Im übertragenen Sinn hat die Erde viele Dinge mit der Mutter gemeinsam: sie nährt uns, sie gibt uns ein Umfeld, das für die innere Balance sehr wichtig ist: nämlich menschliche Kontakte und Wärme. Nur auf der Erde kann man Kindern beim Spielen zuschauen. Nur dort kann man dem Gesang der Vögel lauschen, kann den Wind sich um die Nase blasen lassen und die Liebste in den Arm nehmen.“

ULF MERBOLD
ASTRONAUT UND PHYSIKER

Ulf Merbold war 1983 an Bord der amerikanischen Raumfähre Columbia der zweite Deutsche im All.

Monatsspruch
JUNI
2019

» **Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder.**

SPRÜCHE 16,24

ANDERS GESAGT:

PFINGSTLICHE MOMENTE

Der Blick eines Gegenübers tröstet mich. Eine Musik rührt mich an. Eine Geste stärkt mir den Rücken. Zwischen den Zeilen eines Gedichts fühle ich mich verstanden. Ein Blick in den Himmel weitet mir das Herz. Vielseitig ist der Heilige Geist. Er spricht unendlich viele Sprachen, auch solche, die wortlos sind.

TINA WILLMS

Tagesausflug des ev. Kirchenchors Oberflockenbach

Am Mittwoch, 19. Juni lädt der evangelische Kirchenchor zu einer Tagesfahrt nach Koblenz, einer der ältesten und schönsten Städte Deutschlands, ein. Auf dem Programm steht u.a. ein Besuch des Deutschen Ecks mit dem berühmten Kaiserdenkmal, eine zweistündige Burgenrundfahrt mit dem Schiff, der Besuch der Koblenzer Innenstadt; außerdem besteht die Gelegenheit, mit der spektakulären Seilbahn über den Rhein hinauf zur Festung Ehrenbreitstein zu fahren, die ihren Besuchern einen fantastischen Ausblick auf die Stadt und den Zusammenfluss von Rhein und Mosel bietet. Die Rückfahrt erfolgt entlang des Rheins.

Abfahrt zu diesem attraktiven Ausflug ist um 8 Uhr.

Interessenten melden sich bitte bei Erika Fath, Tel. 06201/22735

*Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.-23. Juni 2019*



2.000 Veranstaltungen an fünf Tagen - der 37. Deutsche Evangelische Kirchentag lockt vom 19. bis 23. Juni 2019 hunderttausende Besucher nach Dortmund. Die zentralen Orte werden das Stadtzentrum, Nordstadt und die Westfalenhallen sein. Der große

Abschluss-Gottesdienst findet im Stadion statt.

Über 100.000 Menschen jeden Alters, unterschiedlicher Religionen und Herkunft kommen zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Zeit nachzudenken und zu diskutieren.



3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt, 12. – 16. Mai 2021

Im Karl-Urban-Haus

Solidaritätessen schafft Brücke zu Kindern in Nigeria

Am 24. März folgten in Oberflockenbach nach den Sonntagsgottesdiensten viele Menschen der Einladung zum ökumenischen Solidaritätessen ins katholische Gemeindezentrum Karl-Urban-Haus.

Nachdem für die meisten Besucher der Hunger mit Matjesfilets, Quark, Spaghettis oder dem afrikanischen Eintopf gestillt war, begrüßte Klaus Svojanovsky die Besucher und besonders Pfarrerin Schleich und Pfarrer Sailer, ebenso die Gemeindeferentin Gabi Mihlan-Penk und dazu viele

Gremienmitglieder beider Konfessionen, sowie den Eine-Welt-Laden aus Leutershausen.

Danach kam der evangelische Kirchenchor Oberflockenbach auf die Bühne und erfreute mit den zwei Lied-

vorträgen „Zuvor so lasst uns grüßen“ und „Musica, du ganz lieblich Kunst“ die Anwesenden.



Informationen über Nigeria

In der Folge ergriffen Irmgard Williams und Edna Schröder das Wort. Sie informierten die Anwesenden über das Land Nigeria und natürlich über das Waisenhaus „Ijamido Childrens Home“ in Ota. Irmgard Williams be-

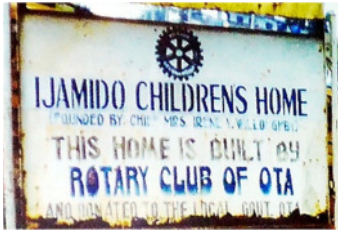


grüßte mit dem islamischen Gruß „Salem aleikum“, übersetzt „Friede sei mit euch“, weil sie gleich anfangs von den Wandlungen im Zusammenleben der Religionen berichtete. Als sie vor etwa 50 Jahren nach Nigeria kam, war friedliches Zusammenleben selbstverständlich. Jetzt gibt es radikalisierte Moslemgruppen, insbesondere „Boko Haram“ im Nordosten, die Zwietracht säen und z.B. immer wieder Mädchenschulen überfallen, um die dann unter Drogen gesetzten Mädchen zu Selbstmordattentaten zu zwingen. Manchmal würden Mädchen auch freigelassen, wenn sie sich

zum Islam bekennen; die Geschichte der 14-jährigen Lea wurde genannt, die gefangen blieb, weil sie weiter als Christin leben wollte. Natürlich gibt es auch positive Beispiele, etwa aus dem überwiegend christlichen und friedlichen Süden des Landes, wo Williams eine moslemische Schule auf einer vorgelagerten Insel betreut, mit der die Zusammenarbeit absolut freundschaftlich und sehr ersprießlich ist.

Das Kinderheim in Ota

Hauptthema war aber „unser“ Projekt, das Kinderheim in Ota, einer Stadt nahe Lagos. In den drei Gebäuden leben derzeit 127 Kinder, vom Baby-



bis zum Studentenalter. Schul- oder Studienabschlüsse werden immer freudig gefeiert, einige der Kinder haben auch bereits promoviert. Bei der Unterstützung des Heimes geht es einfach um die Bewältigung des Alltags, so ist jetzt dringend der Kauf von Matratzen notwendig. Auch das Schulgeld ist immer ein

Problem. Zwar gibt es nun eine Vereinbarung mit den Schulen, dass die Kinder auch bei ausstehendem Schulgeld in die Schule gelassen werden, doch Prüfungen und Abschlüsse sind nur bei Bezahlung des Schulgeldes möglich. Das Heim ist weiterhin so organisiert, wie wir es von Unterstützungen aus früheren Jahren kennen. Die mittlerweile 59-jährige Leiterin war das erste Kind, das damals im Heim abgegeben wurde, die Kinder leben als große Familie zusammen, Ältere helfen den Jüngeren und alle Kinder bekommen den Namen des Heims als Familiennamen. So funktioniert das Heimleben anstandslos und die Sponsoren und Freunde, insbesondere Irmgard Williams mit mehreren „Söhnen“ und „Töchtern“ im Heim, werden zu jeder passenden Gelegenheit eingeladen, um Erfolge mitzufeiern, oder auch, um von Problemen oder Engpässen zu hören.

Nach dem Vortrag waren Fragen möglich und mit diesen und den Antworten entspann sich ein allgemeines Gespräch. Bei Kaffee und Kuchen gab es noch viele Gelegenheiten, sich über das Waisenhaus in Nigeria oder über weitere uns naheliegende Themen zu unterhalten.

Am Schluss dankte Moderator Klaus Svojanovsky dem evangelischen Kirchenchor und dem Eine-Welt-Laden als Mitwirkende, sowie Irmgard Williams und dem Ehepaar Schröder als Informanden zu Land und Leuten in Nigeria, dazu allen Helfern vor und hinter den Kulissen, den Spendern von Sachspenden, sowie allen Teilnehmern, die durch ihr Erscheinen und Mit-tun erst die Unterstützung des Projektes ermöglicht haben.

Traditionsgemäß fand auch in Leutershausen ein ökumenisches Solidaritätessen zugunsten desselben Projekts statt. So kamen insgesamt 3.023,04 Euro zusammen, davon 1.028,30 Euro in Oberflockenbach.

Klaus Svojanovsky

Ökumenische Besinnungs- und Fastentage 2019 «BeWEGungen»

„Bewegung - Voraussetzung für ein gesundes Leben“, das ist uns allen wohlbekannt! Was wir nicht wussten ist, dass Bewegung, lt. Heilpraktiker Wolfgang Ernst (Heiligkreuz), auch eine Anspannung ist und eine anschließende Entspannung folgen muss! Nur wenn beide im Gleichgewicht sind, finden wir zur gesunden und erholsamen Ruhe. Wir praktizierten einige Übungen, um unser „Kopfkino“ auszuschalten!



Im Begriff „BeWEGung ist auch das Wort „Weg“ enthalten. Von seinem sehr schwierigen Lebensweg berichtete Pastor Anton Buchholz (Heidelberg): die Kindheit war geprägt von körperlicher Züchtigung, Lieblosigkeit und Verlust der Heimat. Nach der Flucht aus Polen wurde er zum Außenseiter, der sich stets behaupten musste, in den



unterschiedlichsten Kinderheimen aufwuchs, bis er auf der Straße landete, verwaist, drogen- und alkoholabhängig, aufgegriffen von Mitarbeitern der Teestube in Heidelberg, ehe er Gottes Stimme vernahm: „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen - du bist mein!“

Er konnte sich von seiner Alkohol- und Drogen-

sucht befreien, begann eine Ausbildung, gründete eine Familie führt bis zum heutigen Tag ein Gott geweihtes Leben!

Wie befreiend wirkten da die Melodien „Morgenstimmung“, „Ich bin ein Wunschkind Gottes“, „Lege deine Sorgen nieder“ und „Unser Leben sei ein Fest“, welche Annette Knopf und Gabi Mihlan-Penk ausgewählt, und nach denen wir uns nach Herzenslust bewegen und tanzen durften! Nur zum Walzertanz fehlte den meisten von uns der männliche Partner!

Zum Abschluss lernten wir von Dr. Karin Scheurich die „Bewegungs- und Entspannungspelen“ im Alltag kennen: „Bewegt in den Morgen“, „Innehalten am Mittag“, „Reflexion am Nachmittag“ und „Zur Ruhe kommen am Abend“; ein gelungener und bewegter Abschluss der vergangenen Tage, erfüllt von körperlicher und geistiger Bereicherung.

Christa Däumer

«Kommt, alles ist bereit!»

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

Dieses Jahr haben slowenische Frauen aller Konfessionen den Weltgebets- tag vorbereitet. Das Motto lautete: „Kommt, alles ist bereit!“



Am 1. März 2019 um 19.00 Uhr trafen wir uns mit unseren katholischen Mitschwestern in der evangelischen Kirche in Oberflockenbach, wo wir gemeinsam den Weltgebets- tags-Gottesdienst feierten.

Anschließend gab es eine Einladung ins Dietrich-Bonhoeffer- Haus, wo die Gäste mit typischen Gerichten aus Slowenien, Gulaschsuppe und He-fenusszopf, verwöhnt wurden. Nach dem Essen referierten Karoline Sauer und Birgit Großmann noch über Land und Leute aus Slowenien, über ihren Alltag, ihre Sorgen und Bräuche.

Gegen 21.00 Uhr haben dann alle gut informiert und gestärkt den Heimweg angetreten.
Gudrun Schmitt

Ökumenisches Frauentreffen

Das traditionelle ökumenische Frauentreffen findet am Freitag, 28.Juni 2019 um 19 Uhr im Karl-Urban-Haus statt. Wir wollen in geselliger Runde zusammenkommen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Herzliche Einladung an alle Frauen beider Konfessionen.

Um besser planen zu können, bitte Anmeldung bei Sieglinde Lammer, Tel. 22873 oder Waltraud Murke, Tel. 9897858.

Osternacht 2019
Ökumenischer Kreuzweg

Gut 30 Christinnen und Christen von Heiligkreuz bis Wüschmichelbach, Jung und Alt, versammelten sich am Karsamstag vor dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus, um den ökumenischen Kreuzweg der Jugend zu gehen. Auf dem Weg in Richtung Eichelberg wurde an sieben Stationen der Leiden Christi auf seinem Weg nach Golgatha gedacht. Bilder vom Isenheimer Altar, die die Passion Christi darstellen, begleiteten die Gläubigen. Während der Gebete, dem Hören der Texte und Singen der Lieder aus Taizé und der Kreuzweg-Liturgie konnten die Teilnehmer ihre Gedanken sammeln und sich auf

dem Weg in Richtung Eichelberg wurde an sieben Stationen der Leiden Christi auf seinem Weg nach Golgatha gedacht. Bilder vom Isenheimer Altar, die die Passion Christi darstellen, begleiteten die Gläubigen. Während der Gebete, dem Hören der Texte und Singen der Lieder aus Taizé und der Kreuzweg-Liturgie konnten die Teilnehmer ihre Gedanken sammeln und sich auf das Osterfeuer freuen. Herzlichen Dank dem Kreuzweg-Team!



Feier der Osternacht

Vor der evangelischen Kirche warteten bereits viele Gemeindemitglieder und Besucher, um den anschließenden Gottesdienst mitzufeiern, der vom Pfarrerehepaar Mautner und Frauen beider Konfessionen gestaltet wurde.

bereits viele Gemeindemitglieder

Nach dem Entzünden des Osterfeuers und der Osterkerzen, zog die Ge-



meinde in die dunkle Kirche ein; ihr folgte das Osterlicht. Gemeinsam gedachte man mit Liedern und Lesungen des Ostergeschehens, ebenso der eigenen Taufe. Mit dem Choral „Wir wollen alle fröhlich sein“, dem Segen und dem Geläut der Glocken en-

dete die Feier der Osternacht 2019.

Herzlichen Dank an die katholische Kirchengemeinde, die die beiden Osterkerzen gestiftet hat.

Red-

«Unerhört! Diese Alltagshelden»

Sammlung «Woche der Diakonie» vom 29. Juni – 7. Juli 2019

Alltagshelden tragen keinen Umhang und keine Masken. Sie haben keine übermenschlichen Kräfte und kommen nicht aus dem Nichts. Und selten sind sie Einzelkämpfer. Denn sie wissen: Gemeinsam schaffen wir etwas, was jede und jeder alleine nie schaffen würde: Mensch sein. Und anderen helfen, Mensch zu bleiben.

Unauffällig sind sie meistens – diese Art von Heldinnen und Helden. Denn der Alltag nimmt sie voll in Beschlag. In unserer Kirchengemeinde. In unserer Nachbarschaft. In der Schwangerenkonfliktberatung, der Diakoniestation, der Pflegeeinrichtung, der Kita, der Werkstatt für Menschen mit Behinderung, der Schuldnerberatung, dem Tafelladen.

So sehen sie aus: Die dreißigjährige Alleinerziehende, mehr als ausgelastet, die trotzdem noch ein fremdes Kind bei sich aufnimmt, das sonst in ein Heim müsste. Der Ruheständler, der Stunden und Stunden auf Behördengängen zubringt, um jugendlichen Flüchtlingen den Start ins Berufsleben zu erleichtern. Die Pflegekraft, die neben ihrem Fachwissen ihr ganzes Herz und ihre ganze Empathie einbringt, um Menschen, die auf sie angewiesen sind, mit Liebe zu begegnen. Die Frau und der Mann, die sich sagen: „Da will ich mithelfen – mit meiner Spende.“

Sie fallen kaum auf. Aber sie erkennen sich untereinander. Als Haupt- und Ehrenamtliche, als Spenderinnen und Spender, als Nachbarn und Mitmenschen, die es selbst nicht leicht haben. Ohne Worte. Einfach beim Tun. Und verändern die Welt – in Gottes Richtung.

Unsere Kirche und ihre Diakonie bietet einen Platz für Alltagshelden: In den fast 2.000 Angeboten vom Arbeitslosenprojekt bis zum Treff für Menschen mit psychischer Erkrankung, von der Bahnhofsmision bis zum Mehrgenerationenhaus, vom Seniorenheim bis zur Kindertagesstätte, von der Sozialstation bis zur Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung, von der Jugendhilfeeinrichtung bis zur Schwangerschaftskonfliktberatung. Die mehr als 37.000 haupt- und 12.000 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie in Baden kennen ihre Aufgabe – und lieben sie. Sie bieten Schutz, zeigen Möglichkeiten, schaffen Perspektiven, ermöglichen Freiräume. Durch sie entsteht etwas Neues, etwas Gutes.

Durch die Sammlung der Diakonie werden in diesem Jahr besonders Projekte unterstützt, die die Begegnung zwischen Menschen fördern, Einsamkeit



durchbrechen und die Chancen zu einem selbstbestimmten Leben verbessern. Projekte, die den Alltag von Menschen erleichtern sollen.

Bitte machen Sie mit. Seien Sie selbst eine Alltagsheldin oder ein Alltagsheld. Mit dem, was Sie einbringen können und möchten. Mit Ihrer Zeit und Ihrem Engagement und mit Ihrer Spende. Auch bei Ihnen vor Ort und in der Region! Denn 20 Prozent Ihrer Spende bleibt in Ihrer Gemeinde für ihre eigenen diakonischen Aufgaben. Und weitere 30 Prozent erhält das Diakonische Werk Ihres Kirchenbezirks. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mehr Informationen unter: www.diakonie-baden.de oder bei: Volker Erbacher, Pfr., erbacher@diakonie-baden.de

Dem Glockengruß liegt eine Spendentüte bei. Sie können Ihre Spende aber auch auf das Spendenkonto unsrer Kirchengemeinde (s. S. 35) überweisen; Verwendungszweck: „Diakoniesammlung“

Auf der Suche nach einem Jahr voller Eindrücke, die bleiben?



In einem Freiwilligen Sozialen Jahr oder einem Bundesfreiwilligendienst kann man erste berufliche Erfahrungen sammeln und sich beruflich orientieren. Oder man bekommt nach der Schulzeit und vor dem Studium/der Ausbildung lebenspraktische Erfahrungen, lernt neue Leute kennen und geht ein weiteres Stück auf dem Weg in die Selbstständigkeit. Vielleicht gab es auch eine längere

Auszeit aus dem Beruf oder der Ruhestand erweist sich doch als zu ruhig? Was immer auch die Gründe sind, sich für ein Jahr freiwillig zu engagieren, es lohnt sich auf jeden Fall!

Wir bieten für Menschen zwischen 16 und 99 Jahren Einsatzmöglichkeiten in den verschiedensten Arbeitsfeldern der Diakonie und Kirche in ganz Baden, die so vielfältig wie die Talente unserer Bewerberinnen und Bewerber sind. Ob in der Arbeit für Menschen mit Behinderung, als Schulbegleitung, im Krankenhaus, der Altenhilfe oder im Kindergarten und natürlich Kirchengemeinden- die Auswahl ist groß. Mehr Informationen und einen Überblick über Einsatzstellen, Bezahlung und Bewerbungsverfahren findet man unter **www.diakonie-baden.de/fwd** oder auf **www.ranansleben.de**

Das Diakonische Werk der Landeskirche in Baden, Abteilung Freiwilligendienste, Vorholzstraße 3–7, 76137 Karlsruhe, 0721- 9349-550, freiwilligendienst@diakonie-baden.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Licht bringt Leben

„Papa, wer hat unseren Garten so schön gemacht?“

„Also, ich habe das Gras gesät und die Apfelbäume gepflanzt.

Aber erfunden habe ich sie nicht. Die gab es schon lange vor den Menschen.“ – „Und was war dann also ganz am Anfang?“

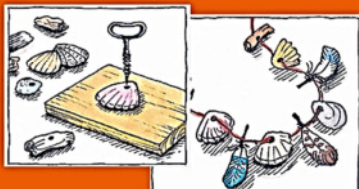
„Es gab schon den Lauf der Jahreszeiten, den Wechsel von Tag und Nacht, den Morgen und den

Abend. All das war nur mit Licht möglich. Denn Gott hat das Licht geschaffen! Nur so konnten Menschen und Pflanzen entstehen.“



Deine Muschelkette

Hast du im Urlaub Muscheln und Strandgut gesammelt? Dann bohre vorsichtig ein Loch in die Muscheln und Hölzchen. Fädle sie auf eine Lederschnur und mach jeweils vor und hinter jeder Muschel einen Knoten.



Wie heißt der Berg, an dem die Arche Noah gelandet ist? Schreibe zu jedem Bild rechts davon das gesuchte Wort. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung.

Rätselauflösung: Ararat

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Regelmäßige Veranstaltungen

Bastelkreis Oberflockenbach

Mittwochs 18.00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Gemütlicher Treff

Letzter Dienstag im Monat
14.30 Uhr, D.-Bonhoeffer-Haus

Kindergottesdienst Heiligkreuz

Sonntags 11.00 Uhr bis 11.45 Uhr
Pfarrhaus Rippenweier
(Änderungen werden mitgeteilt)

Kirchenchorprobe Heiligkreuz

Donnerstags 18.45 Uhr
Pfarrhaus Rippenweier

Kirchenchorprobe Oberfl.

Montags 19.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Spielerabende für Jung und Alt

Letzter Dienstag im Monat
19.00 Uhr, D.-Bonhoeffer-Haus

Wichtige Termine

Montag, 10. Juni

9.30 Uhr Gottesdienst im Grünen
Oberflockenbach
Wiese hinter der Kirche

Mittwoch, 19. Juni

Kirchenchor Oberflockenbach
Tagesausflug nach Koblenz

Donnerstag, 27. Juni

19 Uhr Anmeldeabend zur
Konfirmation 2020
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Freitag, 28. Juni

19 Uhr Ökumen. Frauentreffen
Karl-Urban-Haus

Sonntag, 30. Juni

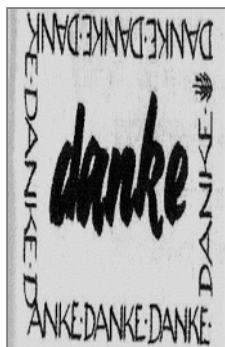
Ab 14 Uhr Gemeindefest
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Samstag, 27. Juli

Kirchenchor Heiligkreuz
Ausflug zur Bundesgartenschau

Sonntag, 28. Juli

9.30 Uhr Abschiedsgottesdienst
von Pfrin. Schleich
Kirche Oberflockenbach



Für diese Zwecke wurde gespendet:

(Spendenstand zum Redaktionsschluss / Spendenkonten s. S.35)

Spenden	€	920,00
Kirchenrenovierung Heiligkreuz	€	765,00

Für uns ist jede Spende wertvoll.

Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

*Grundsätzlich gestattet uns der Datenschutz die
Veröffentlichung der Namen der Spender
nur auf persönliche Zustimmung hin.*



Großsachsener Str. 24/7
69469 Weinheim
Tel. 06201/187870



Ortszentrum

Supermarkt mit Bäckerei/Stehcafé • Metzgerei • Quelle-Agentur • Post

BIRGITMÜLLER

Krankengymnastin • Manualtherapeutin

Osteopathie

Kiefergelenkbehandlung
Lymphdrainage

Großsachsener Straße 24/4 / Ortszentrum
69469 Whm.-Oberflockenbach
Tel. 06201 / 8 44 88 4



Gasthaus zum
"Jöste Andres"

Weinheim-Rittenweier
Tel. 06201-51207 Fax 52595

Matthias Schmitt

MEISTERBETRIEB

Glaserei

Bau- und Möbelschreinerei
Holz- und Kunststoffenster
Treppenbau



69469 Weinheim-Rippenweier · Odenwaldstraße 60
Telefon 06201/51497 · Telefax 06201/509328

BESTATTUNGSINSTITUT



- Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen

☎ (0 62 01) 5 14 97 · Funk (01 72) 6 24 31 36
Beratungsstelle Gornheimertal Hauptstraße 219
Zusätzlicher Ansprechpartner:
Rüdiger Ley, Funk (01 72) 6 30 20 29 · ☎ (0 62 01) 2 34 07



SCHREINEREI Georg Kronreif

Steinklingener Str.28
69469 Weinheim
Tel. 06201/23825

Wetzel

Ihr Service Partner vor Ort • Kfz-Meisterbetrieb

Service für alle Fabrikate:

- Reparatur und Wartung
- Unfallinstandsetzungen
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Reifenservice

Odenwaldstraße 21 · 69469 Weinheim/Rippenweier
Telefon: 06201 494340 · Telefax: 06201 494341



Internet: www.zur-rose.de
Email: info@zur-rose.de

Familie Karl Schmitt
Großsachsener Str. 20
69469 Weinheim
Tel.: 06201/29550
Fax: 06201/295555

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde
Heiligkreuz - Oberflockenbach

Redaktion und Layout: Lothar Röder
unterstützt von Elisabeth Kunz u. Sigrun Schmitt
Pfarrerin Vera Schleich

V.i.S.d.P:

Fotos: Wenn nicht anders angegeben, privat

Druck: Texdat-Service gmbH, Weinheim

**Der Glockengruß erscheint viermal im Jahr.
Die Zustellung erfolgt kostenlos.
Spenden sind willkommen, ebenso Beiträge
und Leserbriefe.**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Glockengruß 4 / 2019 für September bis einschließlich November): **15. August 2019**

Spendenkonten: Spenden für Heiligkreuz – Oberflockenbach:
Volksbank Kurpfalz H+G Bank, **DE17 6729 0100 0076 1168 06**
BIC: GENODE61HD3

Für die Kirchenrenovierung Heiligkreuz:
Volksbank Kurpfalz H + G Bank, **DE05 6729 0100 0051 9027 18**
BIC: GENODE61HD3

Adressen

Evangelisches Pfarramt Heiligkreuz-Oberflockenbach

Odenwaldstraße 71

Tel.: **51279** - Fax: 7838726

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag:

10.00 - 12.00 Uhr

Pfarramtssekretärin: Elisabeth Kunz

E-Mail: heiligkreuz@kblw.de

Homepage: www.glockengruss.de

Pfarrerin Vera Schleich

Mobil-Nr.: 0160 910 171 32

E-Mail: Vera.Schleich@kbz.ekiba.de

Dietrich - Bonhoeffer - Haus

Neben der evangelischen Kirche in Oberflockenbach, Eichelbergweg 1, Tel.: 22076

Kindergarten Löwenzahn

In der Dell 11/1 (in der Nähe der Schule),

Leitung: Sandra Rosa

Tel.: 22699

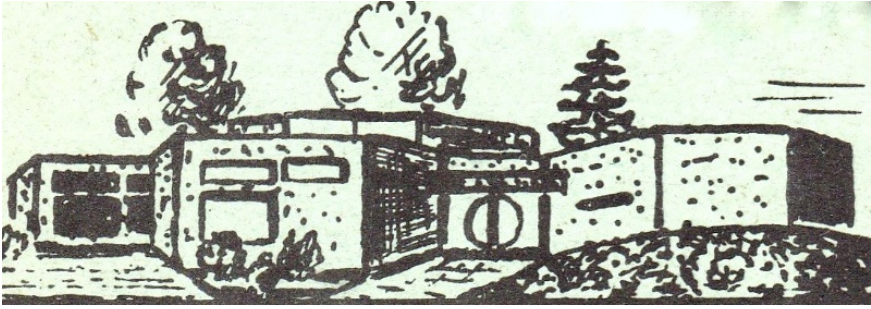
E-Mail: kiga.loewenzahn@kblw.de

Ev. Kirche Heiligkreuz

Odenwaldstr. 4

Ev. Kirche Oberflockenbach

Steinklingener Str. 36



Sonntag, 30. Juni 2019, ab 14.00 Uhr
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
und auf dem Freigelände hinter der Kirche



in Oberflockenbach

Buntes Programm mit musikalischen Beiträgen
Tombola

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt